

Die Siegermedaillen der *Olympien* 1859-1889

Von Stathis Douramakos

Einführung

1830, als Griechenland als freies Land seine Wiedergeburt erlebte, besannen sich die Griechen ihrer antiken Geschichte und dabei besonders der klassischen Jahre, um die alte griechische Weisheit "Νοῦς ὑγιὴς ἐν σώματι ὑγιεῖ" (lat. *Mens sana in corpore sano*) wieder zu beleben, die besagte, dass in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohne. Damit wurde die Basis für die Wiedergeburt der Antike gelegt.



Zu den Initiativen gehörten u.a.:

- 1833 das Poem "*Dialogue of the Dead*" von Panagiotis Soutsos, einem Intellektuellen und Dichter jener Zeit, in dem er die Wiedergeburt der Olympischen Spiele vorschlägt.
- 1834 unterbreitet Panagiotis Soutsos dem Minister für Innere Angelegenheiten, Ioannis Kolettis, den gleichen Vorschlag.
- 1835, nachdem er den Vorschlag von P.Soutsos erhielt, unterbreitet I. Kolettis in seinem "Memorandum zur Einführung nationaler Feierlichkeiten und öffentlicher Spiele nach dem Modell der Antike" diese Idee König Otto I.
- 1837 steckt ein von Königin Amalia unterzeichnetes Königliches Dekret den Rahmen für solche Spiele ab.
- 1838 schlägt die Stadt Letrina (das heutige Pyrgos, unweit von Olympia) vor, am 25. März mit Olympischen Spielen den griechischen Nationalfeiertag zu begehen.

Man sagt, dass Evangelis Zappas von den Arbeiten Soutsos' so angetan war, dass er beschloss, die Wiedereinführung antiker Olympischer Spiele selbst in die Hand zu nehmen. Diesen Vorschlag unterbreitete er König Otto zusammen mit der Zusage, die Spiele komplett selbst zu finanzieren. Auf dieses Angebot ließ man sich ein, und so erlebten die antiken Olympischen Spiele ihre Wiedergeburt und wurden von 1859-1889 in Athen ausgetragen.

Das ursprüngliche hölzerne Zappeion-Gebäude, Ort für den Ausstellungsteil, Teil der der Olympien bis 1875



Die Olympien wurden mit großer Begeisterung von der nationalen und internationalen Presse aufgenommen und auch aufmerksam von jenen Gesellschaften wahrgenommen, die sich mit der körperlichen Erziehung befassen (z.B. in Wenlock/England, wo ein Komitee, das 1850 gegründet wurde, eigene lokale Athletik-Spiele etablierte, in diesem Fall die *Wenlock Olympian Games*. Sie unterstützten diese Initiativen und schätzten die Olympien als Start der modernen Olympischen Spiele (*The London Review*, Sept. 15, 1860).

Sieger-Medaillen – beschrieben in königlichen Dekreten

Ein königliches Dekret von 1837 beschreibt, welche Medaillen vergeben werden und wie sie aussehen werden.

In der Regierungszeitung des Königreiches Griechenland vom 9. Februar 1837 wird festgelegt, dass u.a. ein zwölköpfiges Komitee etabliert wurde, welchem die Aufgabe zukam, die nationale Industrie zu fördern und zu stärken. Alle anfänglichen Schritte wurden ebenso erwähnt wie die Ehrenpreise, für die Geldpreise (50-500 Drachmen), Goldmedaillen (Klasse A' und B'), Silbermedaillen (Klasse A' und B') sowie zusätzlich Diplome für die Medaillengewinner genannt wurden.



Die Medaillen aller Klassen zeigen auf der Vorderseite (Avers) das königliche Porträt, auf der Rückseite (Revers) eine Inschrift. Die Goldmedaillen sollten einen Wert von 100 (Klasse A') bzw. 50 Drachmen (Klasse B') haben. Für die Silbermedaillen wurden 10 Drachmen für die Klasse A' bzw. 5 Drachmen (Klasse B') angegeben.

Auch wird im Dekret erwähnt, dass nach der Industrieausstellung für drei Tage nationale Athletik-Spiele stattfinden sollen mit Pferderenne, Ringen, Diskuswerfen, Springen, Tanzen und anderen athletischen Veranstaltungen, die durch Musik und die Nationalhymne untermalt werden sollten.

Das Königliche Dekret vom 28. August 1858, von Königin Amalia unterzeichnet, gibt die Olympien bekannt. Evangelis Zappas' Vorschlag und sein finanzieller Beitrag zur Wiederbelebung der Olympischen Spiele wurden von der griechischen Regierung angenommen.

Das Dekret enthält auch eine grobe Beschreibung der Olympien und deren Auszeichnungen. Die Medaillen werden durch ihren Durchmesser und ihre Dicke in A- und B-Klasse-Medaillen unterschieden und werden in Gold, Silber und Bronze aufgelegt, auch sollten Preise vergeben werden. Die Medaillen zeigen eine Reliefbüste des Königs, umrandet von der Inschrift „*Othon, König von Griechenland, Begründer der Olympien*“ und die Angabe der Klasse. Auf dem Revers ist Evangelis Zappas, bezeichnet als „Konsekrator der Olympien“, umrahmt mit einem Olympischen Kranz und der Angabe der verliehenen Klasse, zu sehen. Dazu werden Diplome vergeben, die vom Innenminister unterzeichnet werden sollten und Zappas erwähnen. Die Anzahl der Medaillen werde nach Konsultation mit dem zuständigen Komitee festgelegt.

In der Regierungszeitung wurde am 29. Januar 1859 ein weiteres Dekret abgedruckt, das den Juroren und den Medaillen gewidmet ist und die Bedeutung der Goldmedaillen unterstreicht, die nur für herausragende Leistungen vergeben werden sollen.

In ihm werden das Programm und das Regelwerk für die Olympien bekanntgegeben. Es stellt klar, dass das Komitee der Schiedsrichter (Juroren) die alleinige Verantwortung für die Vergabe der Preise hat und diese entsprechend der Bedeutung der Wettbewerbe und der Klassen vergibt. Im Falle von Stimmengleichheit entscheidet das Votum des Präsidenten des Komitees. Zu den Gold- und Silbermedaillen in den beiden Klassen kommen Bronzemedaillen und Auszeichnungen entsprechend der Bedeutung der Beiträge hinzu.

Es stellt die Goldmedaillen (Artikel 55) gegenüber den anderen Preisen (Artikel 56) besonders heraus

In diesem Dekret wurde auch darauf hingewiesen, dass die Olympien eine Wiedergeburt der Olympischen Spiele nach einer Pause von vielen Jahrhunderten seien.

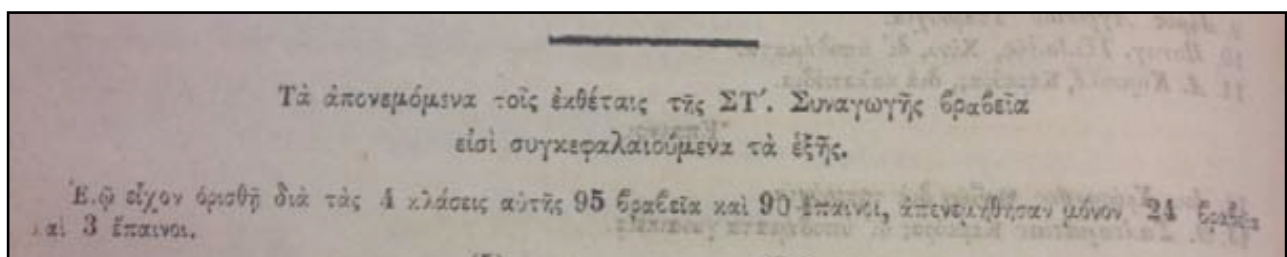
Allgemeine Informationen zu den Medaillen

Die Medaillen aller Olympien – mit Ausnahme jener von 1888-89, wo keine vergeben wurden – wurden in Gold (zwei Klassen), Silber (zwei Klassen), Bronze sowie als besondere Würdigung vergeben. Es oblag der Jury, Auszeichnungen sowie die entsprechenden Diplome, die zur Medaille gehörten, unter Berücksichtigung der Bedeutung der Veranstaltung und der Ausführung zu vergeben.

Wie z.T. schon in den Dekreten dargestellt, hatten die Medaillen der Klasse A' einen größeren Durchmesser und waren schwerer als jene der Klasse B'.

Die Bronzemedaillen hatten den gleichen Durchmesser wie die Medaillen der Klasse A'. Übergeben wurden die goldenen und silbernen Medaillen in kleinen Schachteln, auf welchen das Jahr der jeweiligen Olympien mit griechischen Zahlen graviert war. Dies fehlte auf den Schachteln für die Bronzemedaillen.

Zum Verständnis der Medaillenvergabe sei noch angemerkt, dass es der Jury oblag zu entscheiden, ob überhaupt und welche Medaillen für den jeweiligen Wettbewerbsbeitrag bzw. die Wettbewerbsleistung vergeben wurden. So konnte es passieren, dass z.B. keine Goldmedaillen vergeben wurden – eine Praxis, wie wir sie sehr viel später noch von den Olympischen Kunstwettbewerben kennen.



Im Text heißt es: "Obwohl wir für diese 4 Sektionen 95 Medaillen und 90 Auszeichnungen vorgesehen hatten, wurden nur 24 Medaillen und 3 Auszeichnungen vergeben." (Offizieller Report 1875, Seite 422)

Teilnehmer, deren Beiträge wegen ihrer Exzellenz mit Goldmedaillen bedacht wurden, würde man heute als die Sieger bezeichnen. Da nur herausragende Beiträge oder Leistungen mit diesen Medaillen bedacht wurden, liegt deren Anzahl auch deutlich niedriger als die der anderen Preise.

Durch die offiziellen Reports der Olympien lassen sich die folgenden Daten belegen.

Siegermedaillen der Ersten (A') Olympian Games 1859

Vorderseite (Avers) der Silber-Medaille Erster Klasse (A') von 1859: König Otto (Inschrift: Othon, erster König Griechenlands, Begründer der Olympien).



Die Medaillen entsprechen den Ausführungen in den Dekreten von 1837 bzw. 1858.

Für die Anzahl der Medaillen wurden folgende Daten veröffentlicht:

Gold-Medaille Erster Klasse (A') – Durchmesser 45,5 mm:	4
Gold-Medaille Zweiter Klasse (B') – Durchmesser kleiner:	7
Silber-Medaille Erster Klasse (A') – Durchmesser 45,5 mm:	43
Silber-Medaille Zweiter Klasse (B') – Durchmesser: kleiner:	97
Bronze-Medaillen - Durchmesser 45,5 mm:	273
Ehrenpreise:	271

Tabelle der vergebenen Medaillen aus dem Offiziellen Report 1859, S. 22
Anhang "Liste der ausgezeichneten Teilnehmer nach Klassen, in der ersten Periode der Olympien 1859"

Συνολικός πίναξ τῶν κατὰ Νομούς καὶ ἐν τῇ ἀλλοδαπή ἀπονεμαθέντων βραβείων τοῖς ἐκθέταις τῶν Α' Ὀλυμπίων.

Αἰτίαι νομίμων	Ὄνοματι τῶν Νομῶν	Βραβεῖα						Ὀλικὸς ἀριθμὸς
		Χρυσὰ τάξις		Ἀργυρὰ τάξις		Χάλυξ	ἔπαινοι	
		Α'. Β'.	Α'. Β'.					
1	Ἀττικῆς καὶ Βοιωτίας	3	5	20	46	108	82	261
2	Βοιωτίας				8	25	24	57
3	Φθιώτιδος καὶ Φωκίδος				5	13	10	28
4	Ἀκαρνανίας καὶ Αἰτωλίας				4	12	18	34
5	Ἀργολίδος καὶ Κορινθίας			3	9	15	18	45
6	Ἀρκαδίας			1	3	21	18	43
7	Ἀχαΐας καὶ Πίλιδος			7		21	22	50
8	Μακεδονίας			2	2	6	10	20
9	Ἀσκαρῆς			4	7	17	31	59
10	Κυκλάδων	1	2	5	10	33	40	91
	Εἰς τὸ ἐξωτερικὸν ἀπονεμαθέντων			1	3	2	1	7
		4	7	43	97	273	271	698

Siegermedaillen der Zweiten (B') Olympian Games 1870



Goldmedaille Erster Klasse (A') 1870

Die Medaillen von 1870 und 1875 unterschieden sich von jenen von 1859, da das Königsrelief von Otto durch das des neuen Königs Georg I. (A') ersetzt wurde.

Durchmesser und Inschrift veränderten sich ebenfalls.

Vorderseite (Avers): Königsbüste, Umrundet von der Inschrift "Georg A', König der Griechen"

Rückseite (Revers): Inschrift "Olympia / in Athen / ΑΘΩ' (1870) / Klasse A' oder B'" (bei Bronzemedailen entfiel diese letzte Angabe), umrundet durch einen Olivenzweig und die Inschrift, die auf den „Schöpfer der Olympien“, Evangelis Zappas hinweist.



Bronzemedaille von 1870

Für die Anzahl der Medaillen wurden folgende Daten veröffentlicht:

Gold-Medaille Erster Klasse (A') – Durchmesser 41 mm, 60 g:	12
Gold-Medaille Zweiter Klasse (B') – Durchmesser 37 mm, 30 g:	12
Silber-Medaille Erster Klasse (A') – Durchmesser 41 mm, 42 g:	87
Silber-Medaille Zweiter Klasse (B') – Durchmesser: 37 mm, 22 g:	133
Bronze-Medaillen - Durchmesser 41 mm, 30 g:	353
Ehrenpreise:	310

Siegermedaillen der Dritten (C') Olympien 1875



Silbermedaille
Zweiter Klasse
von 1875 (B')

Die Medaillen der Dritten Olympien unterschieden sich nur durch die Jahreszahl von denen der Zweiten.

Für die Anzahl der Medaillen wurden im Offiziellen Report, S. 220, folgende Daten veröffentlicht:

Gold-Medaille Erster Klasse (A') – Durchmesser 41 mm, 60 g:	10
Gold-Medaille Zweiter Klasse (B') – Durchmesser 37 mm, 30 g:	34
Silber-Medaille Erster Klasse (A') – Durchmesser 41 mm, 42 g:	103
Silber-Medaille Zweiter Klasse (B') – Durchmesser: 37 mm, 22 g:	205
Bronze-Medaillen - Durchmesser 41 mm, 33 g:	286
Ehrenpreise:	285
Geldpreise:	6

Die Masse der Medaillen weicht z.T. von den Angaben leicht ab.

Siegermedaillen der Vierten (D') Olympien 1888-89

In den Jahren 1888 und 1889 war das Zappeion Megaron, wie wir es heute kennen, zwar schon erbaut worden und wurde mit dem Panathenäischen Stadion für die athletischen Wettbewerbe genutzt, doch hatte Griechenland wegen einer unstabilen politischen und ökonomischen Situation andere Probleme, die Priorität besaßen, so dass die Olympien 1888-89 weniger Glanz als die Vorgänger besaßen.

Obwohl die Spiele wie geplant durchgeführt wurden und auf den vergebenen Diplomen die Medaillen und ihre Klasse benannt waren, wurden Medaillen nicht vergeben. Sie waren vorgesehen, aber trafen nie ein. Dies wurde sogar in der satirischen Presse aufgegriffen, als bei den athletischen Wettbewerben, die 1889 stattfanden, diese Medaillen immer noch nicht aufgetaucht waren.

Dennoch gab es eine Medaille, die an diese Olympien erinnert. Sie stammt vom Hutmacher (pilopoion) Michalakis Katsimpalis und ist die einzige bekannte, privat hergestellte Erinnerungsmedaille.



Material: Bronze

35,5 mm Durchmesser,
11,9 g mit Schleife

Vorderseite (Avers):

Reliefbild des Zappeion Megaron mit der Inschrift "D' / Olympias" oben, und unten "in Athen / 1888".

Rückseite (Revers): mittige Inschrift „In Erinnerung“, umrandet von einem Olivenzweig, dazu die Inschriften „Pilopoion“ (Hutmacherladen) oben und der Name „M Katsimpali“ unten.

In der Zeitung "To Asty", Nov. 13, 1888 berichtete sogar ein Reporter über diese Erinnerungsmedaille, die er im populären Hutmacherladen von Michalakis Katsimpalis sah.

Bibliographie:

- Official Reports von 1859, 1870 und 1875
- Royal Decrees, veröffentlicht in den Government newspapers in der Zeit von 1837-1865
- Zeitung "To Asty" 1888-1889.